



Der Landtagsabgeordnete Hans-Joachim Deneke-Jöhrens liest Dollberger Schülern der 2a und 2b aus dem Buch „Johnny Hübner greift ein“ vor. Kühn

Vorgelesen bekommen macht Spaß und fördert die Lust auf Bücher

DOLLBERGEN. Lesen bildet – vorlesen aber auch. Doch nur noch in einem Drittel aller Haushalte mit Kindern bis zehn Jahren lesen Eltern ihren Sprösslingen etwas vor. Deshalb ist von der Wochenzeitung Die Zeit und der Stiftung Lesen 2004 der bundesweite Vorlesetag ins Leben gerufen worden.

Gestern war es wieder soweit. Viele Prominente nahmen sich Zeit, um Schulkindern Bücher näherzubringen und die Lust am Lesen zu fördern, so wie der CDU-Landtagsabgeordnete und Lehrter Fraktionschef Hans-Joachim Deneke-Jöhrens. Er las in der St.-Bernwardgemeinde Lehrte und der

Dollberger Löwenzahnschule. Dort stellte er die Bücher „Das Schwein kam mit der Post“ von Jörg Juretzka und „Johnny Hübner greift ein“ von Hartmut El Kurdi vor. Im letzteren geht es um den Geschichtenretter Johnny, der Leser, die in die Geschichte eingetaucht und damit Mitspieler ge-

worden sind, aus brenzligen Situationen befreit. Den Dollberger Grundschulern hat der Tag offenbar gefallen: Bei Worten wie Sesselpupser lachten sie sich schlapp. Das ist der Vorteil, wenn einem vorgelesen wird: Gemeinsam Geschichten zu lauschen, macht viel mehr Spaß. ok